

KULTURZELT HILDESHEIM

WWW.BRENNECKE-VERANSTALTUNGEN.DE



2010

20. AUGUST - 11. SEPTEMBER



KULTURZELT HILDESHEIM

WWW.BRENNECKE-VERANSTALTUNGEN.DE



Fr | **20.08.** | **MANFRED MANN'S EARTH BAND**
20 Uhr | Best of 29.- / 34.-

Sa | **21.08.** | **WASSERWERK-ERÖFFNUNG**
20 Uhr | Wassermusik mit Tfn-Philharmonie, Robert Tiso 10.- / 14.-

So | **22.08.** | **JAN JOSEF LIEFERS & Oblivion**
20 Uhr | Soundtrack meiner Kindheit 28.- / 33.-

Sa | **28.08.** | **ETTA SCOLLO**
20 Uhr | Pusia Siciliana 22.- / 26.-

So | **29.08.** | **HAGEN RETHER**
20 Uhr | Liebe 24.- / 30.-

Di | **31.08.** | **ERIC BURDON & THE ANIMALS**
20 Uhr | Animal Tour 2010 29.- / 34.-

Do | **02.09.** | **RINGSGWANDL**
20 Uhr | Untersending 20.- / 24.-

Fr | **03.09.** | **NDR BIGBAND** directed by **COLIN TOWNS**
20 Uhr | plays John Lennon 20.- / 24.-

Sa | **04.09.** | **MARLA GLEN & BAND**
20 Uhr | In 10-köpfiger Besetzung 29.- / 34.-

Di | **07.09.** | **NIGEL KENNEDY QUINTETT**
20 Uhr | Shhh! New Album 48.-/56.-, 54.-/62.-, 60.-/68.-

Do | **09.09.** | **HORST SCHROTH**
20 Uhr | Wenn Frauen fragen 22.- / 25.-

Fr | **10.09.** | **BILLY COBHAM & BAND**
20 Uhr | Palindrome 28.- / 33.-

Sa | **11.09.** | **STEFANIE HEINZMANN**
20 Uhr | Roots to grow 29.- / 33.-

Preise in EURO: VVK plus Gebühren / AK

Kartenvorverkauf: cts-eventim, ADTicket,
HAZ Ticketshop, sonstige Vorverkaufsstellen

Anfahrt und Impressum

Anfahrt und Impressum

Kartenvorverkauf

cts-eventim, ADTicket, HAZ Ticketshop,
sonstige Vorverkaufsstellen

Kartenbestellung per Internet

www.brennecke-veranstaltungen.de

Tickethotline

0180/5040300 (14ct./min., Mo-Fr 9.00-19.00)

Impressum

WASSERWERK HILDESHEIM

Veranstaltungen • Uwe Brennecke

Büro: Schützenallee 41 b • 31134 Hildesheim

Telefon 05121-25255 • Fax 05121-605787

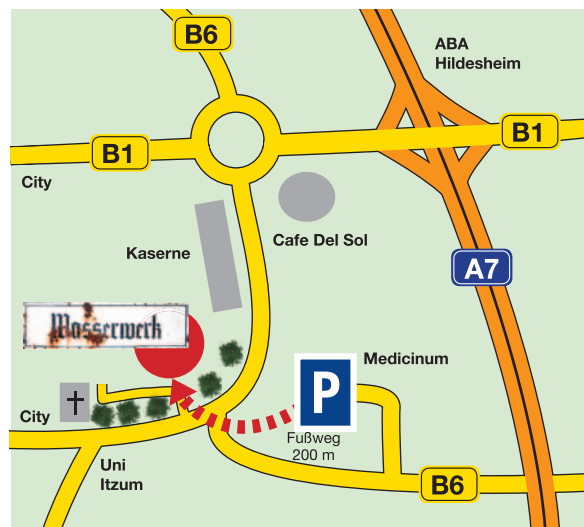
uwe@brennecke-veranstaltungen.de

KULTURZELT HILDESHEIM AM WASSERWERK

Goslarsche Landstraße 15 • 31135 Hildesheim

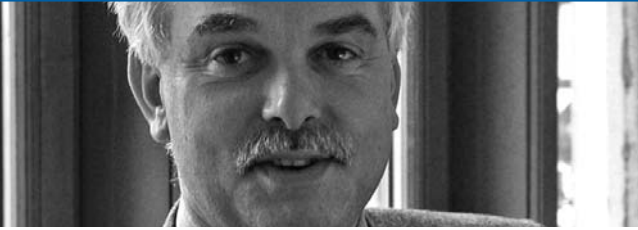
www.wasserwerk-hildesheim.de

Anfahrt



Benutzen Sie bitte den Parkplatz Rhön-Klinikum, direkt vor dem Medicinum, 200 m Fußweg zum Wasserwerk.

Gestaltung: creativ-design.com



Grüßwort

Oberbürgermeister Kurt Machens

Was sich in Braunschweig und in Kassel seit vielen Jahren bewährt hat, dürfte sich auch in unserer Stadt als kulturelles Bonbon und Publikumsmagnet (wenn auch begrenzt auf kurze Zeit) beweisen: Am 21. August 2010 wird das Kulturzelt Hildesheim in Nachbarschaft zum ehemaligen Wasserwerk Ortsschlumpquelle offiziell eröffnet, nachdem bereits am Vorabend Manfred Mann's Earth Band für einen überaus schwungvollen Auftakt gesorgt haben wird. Bis zum 11. September können sich dann Kulturfreaks aus der Hildesheimer Region und weit darüber hinaus auf weitere namhafte Künstlerinnen und Künstler und ein vielseitiges Programm freuen.

Ich beglückwünsche Uwe Brennecke, den Initiator des Kulturzelts, zu der Idee, auf einer grünen Wiese ein zugleich einzigartiges und stilvolles kulturelles Veranstaltungszentrum zu etablieren. Dabei ist das Zelt aber „nur“ als „Vorstufe“ der Kultur-, Veranstaltungs- und Gastronomiestätte zu sehen, die in dem ehemaligen Wasserwerk an der Goslarschen Landstraße eingerichtet werden soll. Nach umfangreichen Umbauarbeiten wird eine in jeder Beziehung „feste“ Einrichtung entstehen, von der ich hoffe, dass sie bald zu einer Hildesheimer Institution werden wird. Auf dem Weg dahin wünsche ich Uwe Brennecke und allen, die an diesem Unternehmen beteiligt sind, gutes Gelingen und viel Erfolg.

Zunächst aber heißt es: Bühne frei im Kulturzelt! Dazu wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern frohe und vergnügliche Stunden!

Ihr Oberbürgermeister

Kurt Machens

Grüßwort

Michael Bosse-Arbogast, Geschäftsführer der EVI Energieversorgung Hildesheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anfang dieses Jahres hat die EVI das Wasserwerk Ortsschlump an Uwe Brennecke verkauft. An der Stelle, an der im Jahr 1887 ein provisorisch installiertes Pumpwerk entstand und zirka 30.000 Hildesheimerinnen und Hildesheimer mit Wasser versorgt hat, werden heute international renommierte Künstlerinnen und Künstler auftreten. Damals wurden pro Person etwa 20 Liter Wasser verbraucht – heute sind es nahezu 140 Liter! Kein Wunder also, dass sich an den Versorgungsstrukturen im Laufe der Zeit vieles ändern musste.

Wir wünschen Herrn Brennecke einen tollen Start für seine Veranstaltungsreihe im Kulturzelt und sind gespannt auf das Programm, das hier stattfinden wird!

Mit freundlichen Grüßen

Michael Bosse-Arbogast
Kaufmännischer Geschäftsführer
EVI Energieversorgung Hildesheim



Grüßwort

Veranstalter Uwe Brennecke

KULTUR MARSCH!

Liebe Freundinnen und Freunde des Wasserwerks,

vielleicht erweist es sich als Glücksfall für Hildesheim, dass im April 2010 das Grundstück und die Anlagen des Wasserwerks „Ortsschlump“ von 1894 für eine neue kulturelle Perspektive erworben werden konnten. Das ganze 9000 Quadratmeter große Anwesen befindet sich auf historischem Grund, die Ortsschlumpquelle findet schon zur Zeit des 30-jährigen Krieges Erwähnung.

Zwischen dem 20. August und 11. September 2010 bieten wir erstmals ein ambitioniertes und vielseitiges Programm im KULTURZELT AM WASSERWERK. Ein komfortables Zirkuszelt mit Sitztribüne und nostalgischem Ambiente erwartet Sie. Originale aus der Musik- und Wortkunst werden für Sie auf der Bühne stehen. Sogar einige Weltstars konnten wir für dieses Festival gewinnen. Nicht zuletzt ist es der „Rockstar der Klassik“, Nigel Kennedy, auf dessen Auftritt wir gespannt sind.

Danke an alle, die bei den Vorbereitungen hilfreich dabei waren! Der Stadt Hildesheim, der EVI, dem Klinikum und allen Sponsoren sei unser Dank ausgesprochen.

Kultur marsch! Wir freuen uns auf Sie und bezaubernde Abende im KULTURZELT AM WASSERWERK.

Uwe Brennecke

MANFRED MANN'S EARTH BAND

Best of

Wer kennt sie nicht? Hits wie „Blinded By The Light“, „Davy's On The Road Again“, „Father Of Day, Father Of Night“, „Mighty Quinn“, „You Angel You“ besitzen Klassiker-Status. MANFRED MANN hat 1971 seine legendäre EARTH BAND gegründet, mit der er in den 70ern und Anfang der 80er Jahre regelmäßig in den Charts war und europaweit in ausverkauften Hallen spielte. Berühmt wurde die EARTH BAND damals schon durch ihre sensationellen Livekonzerte.

Anfang 1992 wurde die 1988 aufgelöste Gruppe von MANFRED MANN wieder ins Leben gerufen. Waren zuerst außer dem Wahl-Londoner (Jahrgang 1940) nur NOEL MCCALLA (Gesang), MICK ROGERS (Gitarre, Gesang), STEVE KINCH (Bass) und Ex-JETHRO TULL Drummer CLIVE BUNKER mit von der Partie, so stieß später kurzzeitig CHRIS THOMPSON (EARTH BAND-Mitglied zwischen 1976 und 1980) dazu. Ein legendäres Doppel-Live-Album 1997 hat die Klasse dieser Band dokumentiert. 2004 hat MANFRED MANN ein aktuelles Studioalbum veröffentlicht mit dem Titel „2006“. Auch bei diesem Album hat MANFRED MANN wiederum bewiesen wie kreativ und wegweisend er ist. 2010 werden MANFRED MANN'S EARTH BAND mit neuer Stimme auf Tour gehen – PETER COX – der GO WEST-Sänger löst NOEL MCCALLA ab. Das neue Jahr bringt zudem ein neues Studioalbum der EARTH BAND (!!!) und dann heißt es wieder: MANFRED MANN'S EARTH BAND – eine der besten Livebands Europas unterwegs!

Manfred Mann (keyb., voc.); Mick Rogers (git., voc.); Peter Cox (voc.); Steve Kinch (bass); Jimmy Copley (drums)



WASSERWERK-ERÖFFNUNG

Wassermusik mit Tfn-Philharmonie, Robert Tiso

Am Samstag, 21. August 2010 eröffnet die Tfn-PHILHARMONIE, unter der Leitung von WERNER SEITZER, das neue KULTURZELT AM WASSERWERK mit einer musikalischen Stunde zum Thema Wasser. Neben der berühmten „Wassermusik“ von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL erklingen unter anderem der Walzer „Wellen und Wogen“ von JOHANN STRAUß und das Lied „An den Mond“ aus der Oper „Rusalka“ von ANTONIN DVORÁK, gesungen von der Sopranistin ANTONIA RADNEVA. Es dirigiert der stellvertretende Generalmusikdirektor, Kapellmeister ACHIM FALKENHAUSEN.

Zum Auftakt wird der Glas-Wasser Performance-Künstler ROBERT TISO „The Sound Of Crystal“ – Musik aus Weingläsern – spielen.

Mit Hilfe 39 verschiedenartiger Stengelgläser, durch unterschiedliche Füllmengen Wasser gestimmt, erzeugt er den Klang durch Reiben mit den befeuchteten Fingerspitzen am Glasrand.

Mit diesen himmlischen Tönen spielt ROBERT TISO ein breites Repertoire aus klassischen Meisterwerken von BACH und BEETHOVEN aber auch zeitgenössischer Stücke von PINK FLOYD und ENRICO MORRICONE. Ein aufregendes und einzigartiges Konzert für alle Altersgruppen.

JAN JOSEF LIEFERS & Oblivion

Soundtrack meiner Kindheit

In seinem Programm „Soundtrack meiner Kindheit“ spielt JAN JOSEF LIEFERS mit seiner Band OBLIVION die Musik seiner Jugend in der DDR und verbindet diese mit Geschichten aus seinem Leben. Mit seiner Band spielt JAN JOSEF LIEFERS jene Musik, die ihn durch verschiedene Phasen seiner Kindheit und Jugend begleitet, beeindruckt und geprägt hat. Zwischen den Songs berichtet er von seinem Leben im Osten und erzählt Interessantes zu den entsprechenden Bands und deren Musik. Kombiniert mit einer effektvollen Visualisierung des Programms durch privates Super-8-Filmmaterial und O-Tönen aus den siebziger Jahren, bereitet der in Dresden geborene Schauspieler JAN JOSEF LIEFERS seine Karriere und sein Leben auf: Ein authentisches „DDR-Kind“, das später in ganz Deutschland bekannt wurde, erzählt sein Stück deutsche Geschichte.

Mit den unterhaltsamen und sehr persönlichen Einblicken aus dem Alltag eines jungen Menschen im Osten, der sich seine eigenen Gedanken macht und versucht, seinen Weg zu gehen, ohne sich allzu sehr zu verbiegen – sowie einer Auswahl der bemerkenswertesten Rock- und Popsongs der DDR – ist die Besonderheit dieses Programms am besten zu erklären.

Pikant: Parallel zum Sonntags-Tatort mal ein anderer JAN JOSEF LIEFERS!

Jan Josef Liefers (voc.); Tomon Fenner (drums); Christian Hon Adameit (bass); Gunter Papperitz (keyb.); Jens Nickel (git.); Johann Weiß (git.)



ETTA SCOLLO

Puisia Siciliana

Konzertabende mit ETTA SCOLLO und ihren Musikern sind immer etwas Besonderes. Sie ist ein Phänomen und ihre Konzerte sind phänomenal. Ihr neuestes Projekt, das lyrisch-musikalische Konzert „Die sizilianische Poesie“ ist der Dichtkunst gewidmet, die von den sizilianisch-arabischen Dichtern des Mittelalters bis zu den zeitgenössischen Autoren reicht.

Das Projekt hebt historische Persönlichkeiten aus der sizilianischen Tradition hervor, und das auch durch den künstlerischen Filter der ROSA BALISTRERI, der einzigen Frau unserer jüngsten Vergangenheit, die Gedichte von BUTTITTA musikalisch interpretierte. Es spannt den Bogen bis zu Dichtern unserer Zeit, wie IGNAZIO BURGARETTA und BIAGIO GUERRERA und kehrt schließlich zu den Arabern Siziliens und einigen Wiederentdeckungen ihrer Dichtung zurück. ETTA SCOLLO schont sich nicht, geht mit ihrer voluminösen, rauhen, manchmal heiseren Stimme bis an die Grenze. Sie wechselt Übergangslos zwischen laut und leise, hohen und tiefen Tönen, sinnlichen Balladen und leidenschaftlichem Folk, indem sie die musikalischen Traditionen ihrer süditalienischen Heimat mit viel Leidenschaft aufgreift.

**Cathrin Pfeifer (accordeon); Susanne Paul (cello);
Hinrich Dageför (Multiinstrumentalist)**

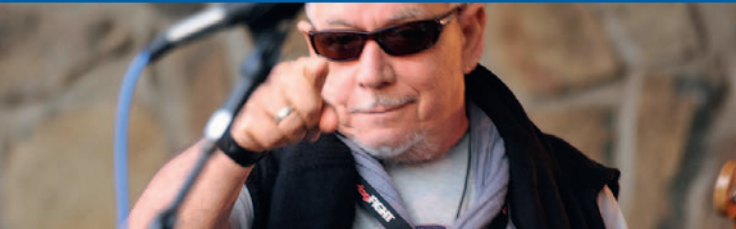


HAGEN RETHER

Liebe

HAGEN RETHER kommt aus Essen und macht so gutes Kabarett, dass er seit 2003 mit Preisen überhäuft wurde. Er bietet eine frische Variante im Kleinkunstgenre, voller Überraschungen in Form und Inhalt, lakonisch und zynisch, klug und hinterzinnig – und dabei so elegant, wie es HAGEN RETHERs Äußeres verspricht.

Unauffällig wie ein Barpianist schleicht er sich mit einigen leisen Akkorden heran, um scheinbar ganz unverbindlich ins Plaudern zu geraten. Hier ein Witzchen, dort eine Übertreibung, da ein Kalauer und plötzlich wird RETHER so treffend und böse wie derzeit kaum einer seiner Kollegen. Mit der einschmeichelnden Stimme des netten Psychologen von Nebenan trifft HAGEN RETHER ins Schwarze, sei es beim tagesaktuellen Bundesalltag oder den globalen Zusammenhängen im Großen und Ganzen. Er schwankt virtuos zwischen Albernheit und tiefer Tragik, Größenwahn und Verlegenheit, Flirt und Attacke – sein Publikum zwischen Liebe, Lachtränen und stummem Entsetzen. Bittersüß! Der Mann am Klavier leidet (in mehreren Rollen) am bürgerlichen Leben wie auch an den weltpolitischen Zuständen und macht sich Luft in ätzenden Wortkaskaden – stets tagesaktuell. Dann spielt er etwas BACH und schlachtet mehrere Popikonen, flüstert und schreit, singt, grunzt und jodelt, schwadroniert Kultur- und Kapitalismuskritisches, schleicht und rast im Wechsel über die Schmerzgrenze des Publikums.



ERIC BURDON & THE ANIMALS

Animal Tour 2010

1958 begann ERIC BURDON professionell Musik zu machen – er sang zum ersten Mal in der Band THE PAGAN JAZZ (mit JOHN STELLE), 1961 spielte er bei ALEXIS KORNER und BLUES INCORPORATED, wo er ALAN PRICE kennenlernte und 1962 zur ALAN PRICE RHYTHM & BLUES COMBO umstieg. Diese benennt sich 1964 in THE ANIMALS um und landete mit der Single „Baby Let Me Take You Home“ in England einen Hit. Die musikalische Karriere von ERIC BURDON setzte sich fort mit Titeln wie „House Of The Rising Sun“ und „Spill The Wine“. Mit „I’m Crying“ konnten in England die BEATLES in der Chart-Statistik von Platz 1 verdrängt werden. Viele international beachtete Titel des Sängers mit der rauhen Soulstimme sind seither veröffentlicht worden.

Mit vielen berühmten Musikern arbeitete BURDON zusammen. Zu nennen sind u. a. LEE OSCAR, UDO LINDENBERG oder BRIAN AUGER. Nachdem ERIC BURDON 2008 in der Royal Albert Hall, London, mit seiner Gruppe WAR ein beachtliches Konzert spielte, tourt er jetzt an nur wenigen Spielstätten mit seiner Band THE ANIMALS.

Eine lebende Legende – ein MUSS für alle Blues- und Soul-Liebhaber!

Eric Burdon (voc.); Billy Watts (git.); Terry Wilson (bass); Red Young (keyb.); Brannen Temple (drums)



RINGSGWANDL

Untersending

„Ein Punk-Qualtinger, ein VALENTIN des Rock ´n Roll, ein bayrisches Genie. Ein Mann wie ein Leuchtturm, Geheimtipp der Verirrten. Der Oberarzt als Punk, verhafter Rock ´n Roller und intellektueller Robin Hood.“ (Die Zeit)
GEORG RINGSGWANDL, Oberarzt für Kardiologie aus München, ist ein Unikat. Vor 16 Jahren hängte er den Job an den Nagel. Eine Mischung aus KARL VALENTIN und GERHARD POLT, unverwechselbar eigensinnig.

Sein Programm „Untersending“ greift mitten rein ins Stadtviertel. Skurrile Gestalten, die beim Arzt auftauchen, die Szenerie eines quer gestrickten Multi-Kulti-Stadtteils. Untersending – Geschichten aus einem Viertel, in dem die Mehrheit aus Minderheiten besteht. Nicht heruntergekommen, aber auch nicht mondän. Die Songs handeln davon, was den Leuten hier passiert, woher sie kommen und wohin sie wollen, was sie sich wünschen und was sie fürchten.

Dazu eine hervorragend abgestimmte Band mit:

Georg Ringsgwandl (git., Zither, voc.); Nick Woodland (git., Mandoline, Rauchbariton, Spritbariton); Manni Mildnerberger (drums, keyb., voc.); Sebastian Gieck (bass, voc.)



NDR BIGBAND directed by COLIN TOWNS plays John Lennon „In My Own Write“

„Bloß kein Pop“ – als COLIN TOWNS ein Teenager war, hatten selbst die BEATLES, heimische Heiligtümer und von der Queen geadelt, auf seinem Plattenteller nichts zu suchen; dort war der populäre Jazz jener Jahre zu Hause. Aber der Karriere-Weg hat den Musiker seither verlässlich hin und her geführt zwischen den Stilen und Sounds. Die passende Schublade für TOWNS Musik gibt es darum nicht – wahrscheinlich, weil er keine braucht, und keine will. Ausgerechnet bei den BEATLES aber kommt er jetzt, mit 60, wieder an – COLIN TOWNS hat ein Konzertprogramm für die NDR BIGBAND geschrieben, mit und nach den All-time-Bestseller-Melodien von JOHN LENNON.

Für THE MASK, die furiose All-Star-Big Band, mit der Colin Towns beim Berliner JazzFest 1998 aufhorchen ließ, hatte er zwar schon mal LENNONs „I'm The Walrus“ runderneuert – aber jetzt brauchte TOWNS eine Art Generalschlüssel, um LENNONs Schatzkiste für das 21. Jahrhundert zu öffnen. „Es geht nicht darum, wie er geschrieben hat“, sagt der Arrangeur: „Ich will stattdessen mit allem Respekt eine neue Form finden für LENNONs Musik“. Zu YOKO ONO, LENNONs Witwe, habe er auf Vermittlung des zeitweise in Hamburg lebenden Perkussionisten MARK NAUSEEF Kontakt aufgenommen; und anders als FRANK ZAPPAs Witwe, die viele Würdigungen ihres Mannes verhinderte, war YOKO ONO umstandslos einverstanden – womöglich auch, weil schon LENNON selbst so grenzüberschreitend mit blankem Nonsense und politischer Lyrik wie mit ambitionierter Song-Poesie spielte. In dieser schillernden Vielfalt, in „Revolution“, meint TOWNS, liege auch der Schlüssel für „Lennon heute“.



MARLA GLEN & BAND In 10-köpfiger Besetzung

Marla Glen, 1960 in Chicago geboren, hat ihre wichtigste musikalisch-künstlerische Inspiration durch Nina Simone erhalten. Lange Jahre waren die beiden Frauen miteinander befreundet.

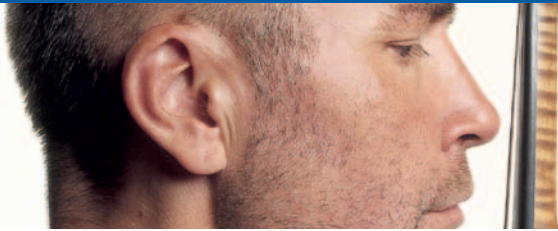
Auf ihrem Debütalbum 1993 „This Is Marla Glen“ klingt ihre Stimme, „... als habe Sie gerade das gesamte Lager einer Zigarettenfabrik leergepafft ...“. (Tip)

Das Album war sofort ein Verkaufsschlager und erhielt Gold- und Platinauszeichnungen. Nachdem ihr Stück „Believer“ in einem „C&A“-Werbepot im TV lief, wurde sie über Nacht berühmt. Ihre erste Platte verkaufte sich allein in Deutschland über 570 000 mal. Ihre bewegenden Songs zwischen Blues und jazzigem Soul leben von ihrer markanten, rauchigen Reibeisenstimme. Live galt und gilt sie unbestritten als einer der besten Soul-, R&B- und Blues-Acts der Gegenwart.

MARLA GLEN kommt mit ihrer großen Bandbesetzung nach Hildesheim. Bläser und Backgroundvocals bereichern den kompakten, rhythmisch-groovenden Sound der Band.

Marla Glen Band

Marla Glen (voc., perc., harp); Michael Rüber (git., Bandleader); Stefan Rupp (bass); Andi Schulz (drums); Alex Mathias (keyb.); Abdoulie Bojang (perc.); Bernhard Münchbach (tr.); Holger Rohn (sax.); Christiane Niemann (b-voc.); Ji-In Cho (b-voc.); Jimmy Renfro (b-voc.)



NIGEL KENNEDY QUINTETT

Auf 9 Musiker erweitert – Shhh! New Album

NIGEL KENNEDYs Tourneen sind im Handumdrehen ausverkauft – eines seiner Alben schaffte sogar den Sprung ins Guinnessbuch der Rekorde als meistverkauftes Klassikalbum. Seit Jahrzehnten ist der Yehudi Menuhin-Meisterschüler NIGEL KENNEDY einer der weltweit führenden Violinvirtuosen – und das nicht nur mit klassischem Repertoire. Schon während seines Studiums an der renommierten New Yorker Juilliard School besuchte er nicht nur den üblichen Unterricht, sondern spielte zum Schrecken der Dozenten mit Jazz-Altmeister STÉPHANE GRAPELLI um die Wette. „Ich bin von Natur aus ein Improvisator“, so der Geiger. Das beweist er aufs Faszinierendste mit seinem neuen Album „Shhh!“ – ein Gemeinschaftswerk seines Quintetts und Sänger BOY GEORGE.

KENNEDY bietet mit dem Album eine immense Weiterentwicklung seiner Kunst und der seines Quintetts. Offenheit jeder Stilrichtung gegenüber ist, wenn man so will, das Geheimrezept, mit dem KENNEDY, nicht nur mit schlafwandlerischer Sicherheit immer wieder neue Musik kreiert, sondern auch große Künstler zu Partnern macht.

Letzte Information zu Redaktionsschluss: das Quintett erweitert sich um vier weitere Streicher.

Nigel Kennedy (electric viol., voc., extr. keyb.);
Tomasz Grzegorski (tenor sax., sopr. sax., bass, clarinet, voc.);
Piotr Wylezol (piano, hammond); Adam „Szabas“ Kowalewski (double bass, electric bass, voc.);
Krzysztof Dziedzic (drums, voc.); Xantone Blacq (perc.);
Sonja Schebeck (viol.); Lukasz Laxy (cello);
Michelle Nichol (voc.)



HORST SCHROTH

Wenn Frauen fragen

Wenn Frauen fragen, dann ziehen viele Männer nicht nur den Kopf ein. Viele Männer – aber nicht HORST SCHROTH. Nach „Herrenabend“ und „Katerfrühstück“ wurde er geradezu bombardiert mit Zuschriften, Briefen, Postkarten, Mails und Fragen, Fragen, Fragen ...

Wenn Frauen Fragen stellen wollen? Bitte gern! Bei HORST SCHROTH sind sie an der richtigen Adresse. Er lässt sich nicht lange bitten und wird tief in seine Erfahrungskiste greifen und auf all die drängenden Fragen der Frauen antworten. Denn im Zusammenleben zwischen Mann und Frau wachsen Wahrheiten, die man nicht oft genug hören kann. Er hat die besten und beliebtesten Antworten der letzten 10 Jahre zusammengestellt und vergisst dabei natürlich auch die Männer nicht.

„Wenn Frauen fragen“ – ein krachendes Déjà-vu mit den beliebtesten Szenen aus den legendären letzten Programmen von HORST SCHROTH, dem Großmeister des Gesellschaftskabarets.

Ein Abend, der mit seinen Antworten und Einsichten möglicherweise sogar Ihr Leben verändern könnte, der aber mindestens dafür sorgt, dass Sie mit Lachmuskelskater nach Hause wanken. Ein Abend, der den Frauen die erhofften Antworten gibt, und der den Männern das verschafft, wonach sie sich am meisten sehnen: Zeit zum ungestörten Wohnen. Denn nach diesem Abend haben Frauen keine Fragen mehr!



BILLY COBHAM & BAND

Palindrome

„Palindrome“ ist BILLY COBHAMS zweiter Teil seiner „Fruit From The Loom“ Serie.

Seine erste wichtige musikalische Station durchlebte BILLY COBHAM in der Band von MILES DAVIS.

Seit seinem endgültigen Durchbruch in den frühen 70ern als Gründungsmitglied von JOHN MCLAUGHLINS MAHAVISHNU ORCHESTRA hat sich BILLY COBHAM als ein unermüdlicher musikalischer Forscher gezeigt. Als Schlagzeuger und Band-leader trug er z. B. mit Aufnahmen wie seinem legendären Album „Spectrum“ maßgeblich zur Entwicklung des Jazz und Fusion bei. BILLY COBHAM besitzt die stilprägenden Qualitäten eines Musikers der Weltklasse.

„Die Verbindung zur Band ASERE und die Musik, die wir zusammen machen, hilft mir, die einzelnen Punkte meines Lebens zu verknüpfen. Ich bin wieder näher an meinen Wurzeln in Panama und mein Blick auf die Zukunft wird klarer durch den Blick auf meine Vergangenheit.“

Die Kompositionen auf "Palindrome" repräsentiert BILLYs musikalische Vielfalt, die er seit mehr als 30 Jahren immer weiter entwickelt.

Wir freuen uns auf einen beeindruckenden Schlagwerker der absoluten Extraklasse!

Auf seinem neuen Album sind illustre Gäste vertreten:
Billy Cobham (drums); Ernie Watts (sax.); Michael Rodriguez (trump.); Marshall Gilkes (tromb.); Jean-Marie Ecay, Dean Brown (git.); Philippe Chayeb (bass); Wilbert „Junior“ Gill (Steel Pan, PanKat); Christophe Cravero (keyb., viol.); Marco Lobo (perc.)

STEFANIE HEINZMANN

Roots to grow

Die facettenreiche Sängerin aus dem Schweizer Wallis hat als Newcomerin im Popgeschäft einen kometenhaften Aufstieg hingelegt.

Spätestens seit ihrem Duett mit LIONEL RICHIE bei der Verleihung des ECHO 2009 ist die exzellente Live-Performerin STEFANIE HEINZMANN in Deutschland, Österreich und der Schweiz jedermann ein Begriff.

Am 16. April veröffentlichte STEFANIE HEINZMANN bei Universal ihre nächste, zusammen mit dem Reggae-Künstler GENTLEMAN eingespielte, Single. Mit dem zugehörigen aktuellen Album „Roots To Grow“ im Gepäck startete sie im Frühjahr 2010 ihre ausgiebige Tour-Reise durch die deutschen Großstädte und gibt mit gewohnter Power wieder alles auf der Bühne für ihre Fans.

Bei allem Erfolg und musikalischer Qualität hat sie die Bodenhaftung behalten, die ihr eine langfristige Bedeutung in der Musikszene verleihen dürfte.

The FonkyFonks:

Patrick Fa (drums, musical director); Raymond David Blake (bass); Moritz Stahl (git.); Claudio Heinzmann (git.); Ephraim Salzmann (perc.); Christoph Siegenthaler (keyb.); Jemma Endersby (b-voc.); Katja Symannek (b-voc.); Rainer Kremer (Monitortechnik); Ingo Thürauf (FOH-Technik)

2010



KULTURZELT HILDESHEIM AM WASSERWERK
Goslarsche Landstraße 15 • 31135 Hildesheim

Büro: Schützenallee 41b • 31134 Hildesheim
☎ 05121 25255 • uwe@brennecke-veranstaltungen.de



Ihr Partner
für Energie

